

Mut zum Leben

Helene Przygoda, 2022

Zwölf Jahre Schule, die nun endgültig
enden,
eurer Leben macht bald eine 180-Grad-
Wende.

All das Bekannte und all die Sicherheit,
weicht nun etwas Neuem: der
Ungewissheit.

Vermutlich werdet ihr Unsicherheiten
haben,
und viele Ängste, die euch plagen.
Vielleicht schränken euch diese Gedanken
ein,
doch bitte bleibt nicht deshalb immer
daheim.

Denn die Zeit, sie rast, sie bleibt nie
stehen,
und Wege rückwärts, kann sie nicht
gehen.
Drum leistet bitte keine Abwehr,
denn auch für euch gibt's keine Rückkehr.

Ihr könnt euch nicht ewig vorm Leben
verstecken,
und vor allem, was kommt,
zurückschrecken.
Nach vorne schauen, ist die einzige
Option,
und zwar für jede einzelne Person.

Ja, ich weiß, es wird ab und zu Tiefpunkte
geben,
Doch die vielen Höhepunkte werden euch
beleben.
Und ja, ich weiß, ihr werdet Bedenken
offenbaren,
doch die Hoffnung solltet ihr stets wahren.

Ihr müsst euch das nur zumuten,
nach eurem Glück nicht suchen.
Ihr müsst euch nur überwinden,
und ihr werdet es einfach finden.

Das Leben kann so leicht sein,
und ihr so frei.

Ihr müsst nur richtig hinschauen,
und immer an euch glauben.

Ihr solltet eure Fantasien ausleben,
und scheinbar hoffnungslose Träume nicht
gleich aufgeben.

Denn Scheitern ist total normal,
und oft habt ihr da auch keine Wahl.

Weil vieles kommt so ungeplant,
keine Chance es zu erahnen.
Und ihr seid niemals drauf gefasst,
und niemals ganz angepasst.

Also: nicht vor Hilfe verzagen,
es ist okay, mal nachzufragen.
Denn wenn ihr dauernd resigniert,
ihr immer und immer wieder verliert.

So sag ich euch nun: lasst euch ruhig
inspirieren,
aber bitte denkt dran: nicht alles kopieren.

Denn wir wünschen uns eure Vielfalt,
und euch, in eurer wahren Gestalt.
Drum verschwendet keine Zeit, wer
anderes zu sein,
denn wir brauchen euch so, wie ihr seid.